



Anzeige für erlaubnispflichtige Schusswaffen/Dokumente (gem. § 37b WaffG)

über

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ die **Vernichtung** einer **erlaubnispflichtigen Schusswaffe** nach § 37b Abs. 1 Satz 1 WaffG
- ☐ die **Unbrauchbarmachung** einer **erlaubnispflichtigen Schusswaffe** nach § 37b Abs. 2 Satz 1 WaffG
- ☐ das **Abhandenkommen** einer **erlaubnispflichtigen Schusswaffe** nach § 37b Abs. 3 Satz 1 WaffG
- ☐ das **Abhandenkommen** **erlaubnispflichtiger Munition** nach § 37b Abs. 3 Satz 1 WaffG
- ☐ das **Abhandenkommen** einer **Erlaubnisurkunde** nach § 37b Abs. 3 Satz 1 WaffG (Daten siehe Rückseite)

Die anzeigende Person

Doktorgrad, Familienname, ggf. früherer Name/frühere Namen, Geburtsname, Vorname (ggf. Name der Firma/Verein, Gegenstand des Unternehmens)	
ID des Anzeigenden (sofern vorhanden) P	ID der Erlaubnis (sofern vorhanden) E
Geburtsdatum	Geburtsort, ggf. Land
Geschlecht	Staatsangehörigkeit/-en
PLZ, Ort (ggf. ausl. Staat)	Straße, Hausnummer (ggf. Zusatz)

zeigt hiermit den am _____ (Datum, an dem der Sachverhalt eintrat oder festgestellt wurde) eingetretenen, oben angegebenen Sachverhalt für nachfolgend aufgeführte Waffe/Munition/Erlaubnisurkunde an:

A. Bei Vernichtung, Unbrauchbarmachung (Deaktivierung) und Abhandenkommen einer Schusswaffe

Daten der angezeigten Waffe/Munition

EU-Kategorie (A – C)	
Art der Waffe (z. B. Repetierbüchse/Bockdoppelflinte etc.)	Modellbezeichnung
Hersteller	Seriennummer
Kaliber/Munitionsbezeichnung	EU-Deaktivierungskennzeichen
Jahr der Fertigstellung (sofern bekannt)	Datum der Verbringung in den Geltungsbereich des Waffengesetzes (sofern bekannt)
NWR-ID der Waffe W	Deaktivierungs-/Bescheinigungs-Nr.
Änderung im EFP erforderlich ☐ ja ☐ nein	

Ort, Datum

Unterschrift des Anzeigenden

B. Bei Abhandenkommen einer Erlaubnisurkunde

Daten der Erlaubnisurkunde:

Art der Erlaubnisurkunde (z. B. Waffenbesitzkarte, Verbringungserlaubnis)	Bedürfnisgrund (z. B. Jäger, Sportschütze, Erbe, Waffenhändler)
Nr. der Erlaubnisurkunde (lfd. Nr., Jahr)	Datum der Ausstellung (sofern bekannt)
Ausstellende Behörde	
Raum für zusätzliche Bemerkungen (z. B. Schilderung der Umstände des Abhandenkommens): Zeitraum, ehemalige Aufbewahrungsorte, evtl. Zeugen, bisherige Suchmaßnahmen, Schenkung, Veräußerung, Name und Anschrift des möglichen Erwerbers, Entsorgung etc. – ggf. Beiblatt verwenden	

Ein Nachweis über die Vernichtung/Unbrauchbarmachung der unter Buchstabe A angezeigten Waffen/
Munition

☐ ist beigefügt. ☐ wird nachgereicht.

§ 37b WaffG

- (1) Der Besitzer einer Schusswaffe, deren Erwerb oder Besitz einer Erlaubnis bedarf, hat der zuständigen Behörde nach Satz 2 oder Satz 3 anzuzeigen, wenn die Schusswaffe vernichtet wird. Inhaber einer Erlaubnis nach § 21 Abs. 1 Satz 1 haben die Anzeige **unverzüglich** vorzunehmen. Im Übrigen hat die Anzeige **innerhalb von zwei Wochen** zu erfolgen. Die zuständige Behörde kann einen Nachweis darüber verlangen, dass die Schusswaffe vernichtet wurde.
- (2) Der Besitzer einer Schusswaffe, deren Erwerb oder Besitz einer Erlaubnis bedarf, hat der zuständigen Behörde nach Satz 2 oder Satz 3 anzuzeigen, wenn die Schusswaffe unbrauchbar gemacht wird. Inhaber einer Erlaubnis nach § 21 Abs. 1 Satz 1 haben die Anzeige **unverzüglich** vorzunehmen. Im Übrigen hat die Anzeige **innerhalb von zwei Wochen** zu erfolgen. Die zuständige Behörde kann einen Nachweis darüber verlangen, dass die Schusswaffe unbrauchbar gemacht wurde.
- (3) Sind einer Person Waffen oder Munition, deren Erwerb oder Besitz der Erlaubnis bedarf, oder Erlaubnisurkunden abhandengekommen, so hat sie dies der zuständigen Behörde **unverzüglich** nach Feststellung des Abhandenkommens anzuzeigen.
- (4) Hat der Besitzer einer Schusswaffe **keine** Waffenherstellungserlaubnis oder Waffenhandelserlaubnis nach § 21 Abs. 1 Satz 1, so hat die Anzeige nach den Abs. 1 und 2 **schriftlich oder elektronisch** zu erfolgen.

Hinweis: *Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter, soweit sich aus dem Sinn nichts anderes ergibt.*